

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

November 2005

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 3. Februar 2006
Artikelnummer: 2020410051114

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/75 2570, -2978; Fax: +49 (0) 611/72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik	4
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	7
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	8
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2005)	9
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2005)	10
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2005)	13
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2005)	14
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2005)	15
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2005)	18
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2005)	19

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<p>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik</p> <p>1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr</p> <p>1.3 Erhebungstermin: laufend</p> <p>1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975</p> <p>1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).</p> <p>1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.</p> <p>1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.</p> <p>1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.</p> <p>1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.</p> <p>2 Zweck und Ziele der Statistik</p> <p>2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.</p>	<p>2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.</p> <p>2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.</p> <p>2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.</p> <p>3 Erhebungsmethodik</p> <p>3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.</p> <p>3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant</p> <p>3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant</p> <p>3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.</p> <p>3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.</p> <p>3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.</p> <p>4 Genauigkeit</p> <p>4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.</p> <p>4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.</p> <p>4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.</p>
<p>5 Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.</p> <p>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.</p> <p>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>Keine</p> <p>8 Weitere Informationsquellen</p> <p>Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter</p> <p>http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.</p> <p>Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fach-</p>	<p>serie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.</p> <p>Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:</p> <p>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.</p> <p>Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbe anzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de</p> <p>Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.</p> <p>9 Klassifikationen</p> <p>verwendete Klassifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Bestenverzeichnisverfahren — Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	– 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	– 12,0
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	– 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
November 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Verfahren insgesamt				Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	10 828	1 475	155	12 458	10 789	15,5	9 386	2 689 291
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	10 828	X	X	10 828	8 910	21,5	8 369	2 299 970
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 475	X	1 475	1 704	- 13,4	1 017	376 839
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	155	155	175	- 11,4	X	12 482
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	278	155	8	441	352	25,3	46	1 356
5 000 - 50 000	5 686	538	95	6 319	4 709	34,2	593	149 691
50 000 - 250 000	3 435	514	42	3 991	3 733	6,9	1 994	453 585
250 000 - 500 000	730	114	6	850	907	- 6,3	1 519	292 296
500 000 - 1 Mill.	324	65	3	392	486	- 19,3	1 171	270 107
1 Mill. - 5 Mill.	277	58	1	336	441	- 23,8	2 492	682 282
5 Mill. - 25 Mill.	36	11	-	47	61	- 23,0	1 530	463 175
25 Mill. und mehr	3	-	-	3	3	0,0	30	376 798
Unbekannt	59	20	-	79	97	- 18,6	11	X
Unternehmen								
Zusammen	1 768	1 054	X	2 822	3 162	- 10,8	9 386	1 599 389
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 025	320	X	1 345	1 340	0,4	1 861	319 763
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	116	85	X	201	229	- 12,2	1 584	184 574
dar. GmbH Co. KG	79	43	X	122	139	- 12,2	1 028	147 511
GbR	19	29	X	48	58	- 17,2	289	14 582
Gesellschaften m.b.H.	588	602	X	1 190	1 526	- 22,0	5 508	1 027 020
Aktiengesellschaften, KGaA	17	10	X	27	30	- 10,0	134	44 811
Sonstige Rechtsformen	22	37	X	59	37	59,5	299	23 221
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	965	618	X	1 583	1 376	15,0	4 054	642 578
dar. bis 3 Jahre alt	501	347	X	848	714	18,8	2 133	315 025
8 Jahre und älter	522	315	X	837	950	- 11,9	5 094	878 954
Unbekannt	281	121	X	402	836	- 51,9	238	77 857
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	798	564	X	1 362	1 430	- 4,8	X	624 030
1 Beschäftigte(r)	159	122	X	281	329	- 14,6	281	105 013
2 bis 5 Beschäftigte	309	148	X	457	494	- 7,5	1 429	133 102
6 bis 10 Beschäftigte	90	31	X	121	192	- 37,0	912	50 221
11 bis 100 Beschäftigte	174	10	X	184	290	- 36,6	4 699	480 970
Mehr als 100 Beschäftigte	11	-	X	11	15	- 26,7	2 065	88 572
Unbekannt	227	179	X	406	412	- 1,5	X	117 482
Übrige Schuldner								
Zusammen	9 060	421	155	9 636	7 627	26,3	X	1 089 901
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	249	42	X	291	318	- 8,5	X	131 046
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 555	231	X	1 786	1 650	8,2	X	401 081
Ehemals selbständig Tätige 2)	418	6	14	438	386	13,5	X	70 843
Verbraucher	6 765	24	141	6 930	5 076	36,5	X	449 582
Nachlässe	73	118	X	191	197	- 3,0	X	37 348

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2005

		Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
November 2003								
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 768	1 054	2 822	3 162	- 10,8	9 386	1 599 389
A	Land- u. Forstwirtschaft	29	14	43	55	- 21,8	46	10 970
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	28	14	42	50	- 16,0	46	10 897
02	Forstwirtschaft	1	-	1	5	- 80,0	-	73
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	-	X	-	68
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	2	2	0,0	5	3 841
D	Verarbeitendes Gewerbe	174	81	255	323	- 21,1	2 210	193 342
15	Ernährungsgewerbe	27	9	36	46	- 21,7	265	19 186
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	3	222
17	Textilgewerbe	6	1	7	2	250,0	86	7 772
18	Bekleidungsgewerbe	5	1	6	11	- 45,5	125	10 334
19	Ledergewerbe	1	-	1	-	X	1	20
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	15	12	27	21	28,6	160	24 803
21	Papiergewerbe	-	1	1	2	- 50,0	-	146
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	17	10	27	22	22,7	95	10 209
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	2	5	6	- 16,7	17	6 233
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	9	4	13	18	- 27,8	111	9 460
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	3	2	5	23	- 78,3	12	1 574
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	3	4	4	0,0	15	2 586
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	39	9	48	70	- 31,4	496	32 636
29	Maschinenbau	17	8	25	34	- 26,5	178	29 496
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	2	3	3	0,0	3	437
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	2	9	10	- 10,0	102	7 205
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	4	1	5	3	66,7	54	1 812
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	2	6	8	16	- 50,0	22	1 580
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	1	1	4	- 75,0	1	15
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	3	0,0	-	2 579
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	7	16	18	- 11,1	449	23 074
37	Recycling	4	-	4	7	- 42,9	15	1 964
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	2	3	4	- 25,0	1	1 324
F	Baugewerbe	348	225	573	658	- 12,9	1 894	174 101
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	13	24	20	20,0	125	14 465
45.2	Hoch- u. Tiefbau	136	94	230	315	- 27,0	1 043	98 243
45.3	Bauinstallation	97	65	162	160	1,3	368	34 208
45.4	Sonstiges Baugewerbe	103	52	155	162	- 4,3	313	23 320
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	1	2	1	100,0	45	3 865
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	389	182	571	611	- 6,5	1 852	485 831
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	66	23	89	100	- 11,0	252	273 722
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	104	66	170	189	- 10,1	977	129 832
51.1	Handelsvermittlung	34	20	54	56	- 3,6	43	25 625
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	-	3	5	- 40,0	39	1 710

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						Anzahl	1 000 EURO	
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	4	14	15	- 6,7	131	11 508
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	14	16	30	40	- 25,0	431	26 286
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	21	6	27	25	8,0	193	31 245
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	14	8	22	30	- 26,7	26	23 800
51.9	Sonstiger Großhandel	8	12	20	18	11,1	114	9 658
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	219	93	312	322	- 3,1	623	82 277
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	32	16	48	33	45,5	55	6 138
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	25	7	32	22	45,5	54	3 399
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	3	4	7	12	- 41,7	1	2 030
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	131	59	190	228	- 16,7	492	65 024
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	-	7	3	133,3	1	468
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	17	3	20	18	11,1	19	4 615
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	4	4	8	6	33,3	1	602
H	Gastgewerbe	169	80	249	283	- 12,0	356	44 893
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	147	59	206	187	10,2	930	47 343
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	84	23	107	96	11,5	498	27 903
61	Schifffahrt	2	-	2	2	0,0	7	1 024
62	Luftfahrt	-	1	1	-	X	2	110
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	46	26	72	57	26,3	251	16 291
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	8	16	20	- 20,0	11	1 559
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	34	18	52	33	57,6	215	13 664
64	Nachrichtenübermittlung	15	9	24	32	- 25,0	172	2 015
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	29	24	53	32	65,6	14	10 765
65	Kreditgewerbe	1	1	2	-	X	1	325
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	1	2	-	X	1	325
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	28	23	51	32	59,4	13	10 439
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	334	320	654	767	- 14,7	1 577	560 680
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	60	71	131	163	- 19,6	126	255 868
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	28	38	66	73	- 9,6	52	89 550
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8	1	9	21	- 57,1	1	22 350
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	24	32	56	69	- 18,8	73	143 968
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	6	8	14	18	- 22,2	42	1 726
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	30	28	58	67	- 13,4	132	24 854
73	Forschung u. Entwicklung	-	-	-	11	X	-	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	238	213	451	508	- 11,2	1 277	278 232
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	68	80	148	214	- 30,8	255	124 873
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	48	47	95	91	4,4	158	45 207
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	1	100,0	3	447

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2005

November 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						Anzahl		
74.4	Werbung	19	17	36	44	- 18,2	23	5 005
74.5	Personalvermittlung usw.	9	3	12	15	- 20,0	108	4 403
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	4	12	12	0,0	16	777
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	31	19	50	39	28,2	622	10 752
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	53	43	96	92	4,3	92	86 768
M	Erziehung u. Unterricht	14	5	19	25	- 24,0	83	3 312
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	46	15	61	72	- 15,3	193	31 833
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	85	47	132	143	- 7,7	225	31 086
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	2	7	12	- 41,7	16	3 389
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	3	5	8	4	100,0	6	473
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	23	15	38	49	- 22,4	61	16 470
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	54	25	79	78	1,3	142	10 753
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	1	4	9	- 55,6	15	156
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	26	8	34	34	0,0	76	4 253

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Deutschland	10 828	1 475	155	12 458	10 789	15,5	9 386	2 689 291
Baden-Württemberg	1 071	160	42	1 273	980	29,9	660	262 879
Bayern	1 178	215	14	1 407	1 308	7,6	1 146	324 939
Berlin	502	104	6	612	520	17,7	285	152 579
Brandenburg	437	52	6	495	400	23,8	312	76 255
Bremen	260	17	1	278	159	74,8	419	32 284
Hamburg	258	13	-	271	273	- 0,7	120	86 724
Hessen	693	112	8	813	754	7,8	495	256 617
Mecklenburg-Vorpommern	355	30	5	390	255	52,9	210	64 567
Niedersachsen	1 351	106	6	1 463	1 366	7,1	1 262	202 772
Nordrhein-Westfalen	2 166	298	32	2 496	2 332	7,0	2 302	689 419
Rheinland-Pfalz	545	66	16	627	550	14,0	369	83 939
Saarland	185	17	2	204	177	15,3	78	16 054
Sachsen	617	126	-	743	578	28,5	829	201 776
Sachsen-Anhalt	408	42	15	465	388	19,8	216	71 710
Schleswig-Holstein	494	72	2	568	433	31,2	516	116 656
Thüringen	308	45	-	353	316	11,7	167	50 121
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 768	1 054	X	2 822	3 162	- 10,8	9 386	1 599 389
Baden-Württemberg	115	106	X	221	226	- 2,2	660	97 891
Bayern	198	147	X	345	428	- 19,4	1 146	187 287
Berlin	48	89	X	137	141	- 2,8	285	88 654
Brandenburg	54	43	X	97	104	- 6,7	312	35 112
Bremen	12	11	X	23	24	- 4,2	419	17 323
Hamburg	45	9	X	54	67	- 19,4	120	74 191
Hessen	99	76	X	175	215	- 18,6	495	171 385
Mecklenburg-Vorpommern	59	23	X	82	89	- 7,9	210	31 805
Niedersachsen	171	76	X	247	273	- 9,5	1 262	90 626
Nordrhein-Westfalen	557	248	X	805	938	- 14,2	2 302	543 838
Rheinland-Pfalz	87	39	X	126	129	- 2,3	369	39 410
Saarland	17	10	X	27	37	- 27,0	78	5 673
Sachsen	120	77	X	197	177	11,3	829	91 919
Sachsen-Anhalt	60	28	X	88	124	- 29,0	216	38 744
Schleswig-Holstein	82	40	X	122	126	- 3,2	516	65 113
Thüringen	44	32	X	76	64	18,8	167	20 418

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis November 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	104 447	17 726	1 650	123 823	107 954	14,7	154 900	33 229 342
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	104 447	X	X	104 447	86 566	20,7	140 638	28 499 407
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	17 726	X	17 726	19 726	- 10,1	14 262	4 600 476
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 650	1 650	1 662	- 0,7	X	129 459
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 194	1 856	90	4 140	3 279	26,3	596	12 363
5 000 - 50 000	50 490	6 418	1 052	57 960	44 255	31,0	7 341	1 400 951
50 000 - 250 000	34 572	6 155	403	41 130	38 540	6,7	25 966	4 737 253
250 000 - 500 000	8 102	1 542	47	9 691	9 716	- 0,3	19 795	3 350 116
500 000 - 1 Mill.	4 250	817	28	5 095	5 419	- 6,0	20 706	3 498 352
1 Mill. - 5 Mill.	3 373	621	13	4 007	4 491	- 10,8	38 736	7 895 502
5 Mill. - 25 Mill.	572	110	-	682	764	- 10,7	21 534	6 474 126
25 Mill. und mehr	77	7	-	84	106	- 20,8	19 427	5 860 679
Unbekannt	817	200	17	1 034	1 384	- 25,3	799	X
Unternehmen								
Zusammen	21 352	12 552	X	33 904	35 970	- 5,7	154 900	21 300 026
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	11 961	3 504	X	15 465	14 891	3,9	22 302	4 151 730
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 443	1 052	X	2 495	2 831	- 11,9	31 272	3 625 886
dar. GmbH Co. KG	928	531	X	1 459	1 643	- 11,2	26 254	2 813 654
GbR	283	370	X	653	726	- 10,1	1 875	362 304
Gesellschaften m.b.H.	7 541	7 565	X	15 106	17 436	- 13,4	90 233	11 839 466
Aktiengesellschaften, KGaA	200	124	X	324	374	- 13,4	8 793	1 365 229
Sonstige Rechtsformen	207	307	X	514	438	17,4	2 300	317 716
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7 948	6 456	X	14 404	15 086	- 4,5	55 310	7 098 923
dar. bis 3 Jahre alt	3 720	3 269	X	6 989	7 018	- 0,4	26 903	2 998 774
8 Jahre und älter	6 991	3 745	X	10 736	11 189	- 4,0	87 919	11 619 302
Unbekannt	6 413	2 351	X	8 764	9 695	- 9,6	11 671	2 581 801
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	9 001	6 376	X	15 377	15 329	0,3	X	6 628 366
1 Beschäftigte(r)	2 011	1 576	X	3 587	4 016	- 10,7	3 587	1 238 285
2 bis 5 Beschäftigte	3 532	1 574	X	5 106	5 720	- 10,7	15 910	1 805 195
6 bis 10 Beschäftigte	1 574	376	X	1 950	2 239	- 12,9	15 002	1 070 369
11 bis 100 Beschäftigte	2 518	227	X	2 745	3 267	- 16,0	74 110	5 900 837
Mehr als 100 Beschäftigte	174	-	X	174	203	- 14,3	46 291	2 045 080
Unbekannt	2 542	2 423	X	4 965	5 196	- 4,4	X	2 611 894
Übrige Schuldner								
Zusammen	83 095	5 174	1 650	89 919	71 984	24,9	X	11 929 316
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	2 457	709	X	3 166	3 911	- 19,0	X	1 412 745
Ehemals selbständig Tätige 1).....	15 447	2 708	X	18 155	17 756	2,2	X	4 697 070
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 141	135	120	4 396	3 531	24,5	X	971 139
Verbraucher	60 054	251	1 530	61 835	44 527	38,9	X	4 280 015
Nachlässe	996	1 371	X	2 367	2 259	4,8	X	568 347

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)		Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO			
Januar bis November 2005									
A-K,									
M-O		Insgesamt	21 352	12 552	33 904	35 970	- 5,7	154 900	21 300 026
A		Land- u. Forstwirtschaft	396	176	572	624	- 8,3	1 190	252 583
01		Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	369	171	540	590	- 8,5	1 153	186 396
02		Forstwirtschaft	27	5	32	34	- 5,9	37	66 187
B		Fischerei u. Fischzucht	5	2	7	6	16,7	-	4 926
C		Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	15	6	21	25	- 16,0	179	28 023
D		Verarbeitendes Gewerbe	2 319	896	3 215	3 663	- 12,2	42 885	3 506 963
15		Ernährungsgewerbe	296	104	400	427	- 6,3	4 348	306 134
16		Tabakverarbeitung	2	-	2	-	X	5	315
17		Textilgewerbe	53	17	70	61	14,8	1 316	96 125
18		Bekleidungsgewerbe	50	22	72	79	- 8,9	2 147	144 547
19		Ledergewerbe	8	6	14	15	- 6,7	311	11 701
20		Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	140	66	206	241	- 14,5	1 266	125 551
21		Papiergewerbe	18	4	22	29	- 24,1	227	26 096
22		Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	257	98	355	357	- 0,6	3 117	273 256
23		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	2	2	5	- 60,0	-	1 904
24		Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	47	23	70	69	1,4	670	127 692
25		Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	88	35	123	150	- 18,0	5 366	303 889
26		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	87	32	119	165	- 27,9	1 736	171 421
27		Metallerzeugung u. -bearbeitung	41	14	55	79	- 30,4	1 097	96 155
28		Herstellung von Metallerzeugnissen	510	181	691	816	- 15,3	7 270	503 724
29		Maschinenbau	273	88	361	453	- 20,3	5 398	454 630
30		Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	10	3	13	21	- 38,1	236	14 855
31		Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	65	32	97	114	- 14,9	1 392	108 558
32		Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	45	24	69	62	11,3	1 421	103 384
33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	92	59	151	145	4,1	850	84 823
34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36	14	50	51	- 2,0	993	79 785
35		Sonstiger Fahrzeugbau	27	4	31	34	- 8,8	446	224 777
36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	138	41	179	220	- 18,6	2 997	207 482
37		Recycling	36	27	63	70	- 10,0	276	40 156
E		Energie- u. Wasserversorgung	16	9	25	42	- 40,5	767	28 848
F		Baugewerbe	4 542	2 729	7 271	7 865	- 7,6	30 411	2 624 936
45.1		Vorbereitende Baustellenarbeiten	124	93	217	267	- 18,7	628	69 349
45.2		Hoch- u. Tiefbau	1 994	1 242	3 236	3 587	- 9,8	18 327	1 634 082
45.3		Bauinstallation	1 219	681	1 900	2 034	- 6,6	6 344	502 106
45.4		Sonstiges Baugewerbe	1 200	706	1 906	1 963	- 2,9	5 062	412 915
45.5		Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	5	7	12	14	- 14,3	50	6 484
G		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 515	2 373	6 888	7 185	- 4,1	30 137	3 444 618
50		Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	786	342	1 128	1 106	2,0	5 639	888 409
51		Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 213	868	2 081	2 136	- 2,6	7 839	1 270 183
51.1		Handelsvermittlung	399	225	624	554	12,6	759	225 637
51.2		Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	40	13	53	51	3,9	301	31 410
51.3		Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	95	79	174	209	- 16,7	1 034	117 615
51.4		Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	245	216	461	458	0,7	2 998	314 113
51.5		Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	198	131	329	381	- 13,6	1 436	305 634
51.8		Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	166	116	282	321	- 12,1	913	176 746

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2005

Januar bis November 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
51.9	Sonstiger Großhandel	70	88	158	162	- 2,5	398	99 027
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 516	1 163	3 679	3 943	- 6,7	16 659	1 286 026
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	312	144	456	415	9,9	777	90 293
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	275	107	382	400	- 4,5	1 465	101 345
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	81	35	116	95	22,1	7 720	228 636
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 614	776	2 390	2 686	- 11,0	6 051	789 865
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	55	17	72	77	- 6,5	25	16 172
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	128	66	194	172	12,8	436	44 790
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	51	18	69	98	- 29,6	185	14 925
H	Gastgewerbe	1 926	998	2 924	3 182	- 8,1	5 428	628 862
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 571	743	2 314	2 327	- 0,6	10 300	687 437
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	792	262	1 054	1 024	2,9	4 283	278 429
61	Schifffahrt	10	6	16	15	6,7	63	16 643
62	Luftfahrt	3	1	4	7	- 42,9	17	1 062
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	555	361	916	913	0,3	4 840	342 827
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	112	120	232	224	3,6	377	48 940
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	413	222	635	639	- 0,6	4 326	276 591
64	Nachrichtenübermittlung	211	113	324	368	- 12,0	1 097	48 476
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	328	157	485	405	19,8	280	1 153 478
65	Kreditgewerbe	5	4	9	11	- 18,2	9	1 930
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	5	4	9	11	- 18,2	9	1 930
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	323	153	476	394	20,8	271	1 151 548
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 951	3 668	7 619	8 090	- 5,8	22 898	7 826 694
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	868	922	1 790	1 867	- 4,1	2 083	3 598 423
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	346	431	777	812	- 4,3	870	1 203 864
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	130	92	222	243	- 8,6	515	1 157 904
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	392	399	791	812	- 2,6	698	1 236 655
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	103	86	189	206	- 8,3	447	75 268
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	370	298	668	688	- 2,9	2 542	290 425
73	Forschung u. Entwicklung	30	24	54	78	- 30,8	175	31 399
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 580	2 338	4 918	5 251	- 6,3	17 651	3 831 179
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	783	1 119	1 902	2 072	- 8,2	4 970	2 434 836
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	524	387	911	978	- 6,9	3 507	625 545
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	17	10	27	30	- 10,0	60	10 917
74.4	Werbung	229	167	396	440	- 10,0	939	102 815
74.5	Personalvermittlung usw.	106	41	147	199	- 26,1	1 532	58 789
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	98	48	146	119	22,7	1 032	41 938
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	275	164	439	436	0,7	2 770	63 031
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	548	402	950	977	- 2,8	2 841	493 309
M	Erziehung u. Unterricht	170	85	255	246	3,7	1 271	132 449
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	520	121	641	573	11,9	4 857	361 155
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 078	589	1 667	1 737	- 4,0	4 297	619 053
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	55	29	84	82	2,4	523	56 913
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2005

Januar bis November 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
	und sonstige religiöse Vereinigungen	39	75	114	99	15,2	433	44 244
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	391	222	613	696	- 11,9	1 651	381 633
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	593	263	856	860	- 0,5	1 690	136 264
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	73	20	93	99	- 6,1	304	19 151
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	260	108	368	358	2,8	722	38 981
							

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis November 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate	104 447	17 726	1 650	123 823	107 954	14,7	154 900	33 229 342
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Juni	10 137	1 730	168	12 035	10 070	19,5	17 639	3 798 450
Juli	9 751	1 625	153	11 529	10 161	13,5	11 985	3 704 599
August	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
September	9 765	1 458	138	11 361	10 203	11,3	20 165	2 970 988
Oktober	9 528	1 464	139	11 131	9 980	11,5	9 950	2 582 052
November	10 828	1 475	155	12 458	10 789	15,5	9 386	2 689 291
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	21 352	12 552	X	33 904	35 970	- 5,7	154 900	21 300 026
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Juni	2 210	1 236	X	3 446	3 445	0,0	17 639	2 655 519
Juli	1 958	1 163	X	3 121	3 409	- 8,4	11 985	2 652 078
August	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
September	1 869	1 008	X	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
Oktober	1 798	1 030	X	2 828	3 078	- 8,1	9 950	1 658 966
November	1 768	1 054	X	2 822	3 162	- 10,8	9 386	1 599 389
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis November 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	104 447	17 726	1 650	123 823	107 954	14,7	154 900	33 229 342
Baden-Württemberg	9 562	2 017	417	11 996	10 553	13,7	11 270	3 026 988
Bayern	11 824	2 238	122	14 184	12 230	16,0	22 775	4 487 769
Berlin	4 795	1 269	104	6 168	5 506	12,0	6 161	2 557 724
Brandenburg	3 797	597	53	4 447	3 877	14,7	3 260	1 071 076
Bremen	1 349	212	15	1 576	1 436	9,7	1 143	497 728
Hamburg	2 845	194	9	3 048	2 670	14,2	2 406	1 222 826
Hessen	6 417	1 408	78	7 903	6 904	14,5	10 015	3 426 137
Mecklenburg-Vorpommern	3 038	341	52	3 431	3 108	10,4	2 804	676 788
Niedersachsen	13 539	1 632	80	15 251	12 862	18,6	22 758	3 365 654
Nordrhein-Westfalen	22 697	3 621	355	26 673	24 641	8,2	43 302	6 784 148
Rheinland-Pfalz	4 974	832	174	5 980	5 012	19,3	6 264	1 276 889
Saarland	1 834	164	20	2 018	1 786	13,0	2 478	232 661
Sachsen	6 008	1 461	52	7 521	5 979	25,8	8 509	1 852 873
Sachsen-Anhalt	4 172	576	59	4 807	3 907	23,0	3 950	998 371
Schleswig-Holstein	4 606	626	48	5 280	4 558	15,8	4 447	865 927
Thüringen	2 990	538	12	3 540	2 925	21,0	3 358	885 783
darunter Unternehmen								
Deutschland	21 352	12 552	X	33 904	35 970	- 5,7	154 900	21 300 026
Baden-Württemberg	1 409	1 165	X	2 574	2 902	- 11,3	11 270	1 641 180
Bayern	2 291	1 641	X	3 932	4 185	- 6,0	22 775	2 828 452
Berlin	620	970	X	1 590	1 762	- 9,8	6 161	1 595 398
Brandenburg	680	472	X	1 152	1 181	- 2,5	3 260	625 103
Bremen	141	147	X	288	297	- 3,0	1 143	382 212
Hamburg	576	168	X	744	810	- 8,1	2 406	952 933
Hessen	1 094	945	X	2 039	2 228	- 8,5	10 015	2 318 432
Mecklenburg-Vorpommern	650	213	X	863	941	- 8,3	2 804	402 949
Niedersachsen	1 928	1 117	X	3 045	2 834	7,4	22 758	1 991 793
Nordrhein-Westfalen	6 846	3 090	X	9 936	11 055	- 10,1	43 302	5 225 288
Rheinland-Pfalz	975	547	X	1 522	1 437	5,9	6 264	730 203
Saarland	261	110	X	371	353	5,1	2 478	78 443
Sachsen	1 407	870	X	2 277	2 153	5,8	8 509	1 006 394
Sachsen-Anhalt	881	435	X	1 316	1 531	- 14,0	3 950	583 672
Schleswig-Holstein	939	356	X	1 295	1 402	- 7,6	4 447	436 146
Thüringen	654	306	X	960	899	6,8	3 358	501 428